

Dr. Gerhard Feige
Bischof von Magdeburg



Magdeburg, den 23.01.2025

Kollekte Bischofsfonds „Flüchtlingshilfe Sachsen-Anhalt“ 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

„Öffnet die Augen für die Not der Menschen, denen ihr begegnet...!“ Ein Appell von Papst Franziskus, der im Kontext der weltweiten Flüchtlingsbewegungen geprägt wurde und immer wieder und jedes Jahr neu Wirksamkeit in Kirche, Politik und Gesellschaft entfalten sollte. Das gilt auch für die Sonderkollekte des Bischofsfonds „Flüchtlingshilfe Sachsen-Anhalt“.

Die weltweiten Kriegs- und Wirtschaftskonflikte beeinflussen Millionen Menschen und schaffen Fluchtbiografien, die von Leid und Elend, Verarmung und Missbrauch bis hin zu Tod und Trennung von Familien führen. Der immer noch anhaltende Krieg in der Ukraine, Diskriminierungen und Verfolgungen u.a. in Afghanistan und etlichen Ländern auf dem afrikanischen Kontinent, die Situation in einem zerstörten und politisch instabilen Syrien sowie der langanhaltende und mit viel Leid verbundene Nahost-Kriegskonflikt sind nur einige der Ursachen aktueller Fluchtbewegungen.

Viele von den hier ankommenden Geflüchteten brauchen unsere Unterstützung. Es ist nicht einfach, sich schnell und unproblematisch zu integrieren. Erschöpfung und Traumata, fremde Sprache und Kultur, verschiedene Bildungsniveaus, eine Aufnahmegesellschaft, die sich immer kritischer und ablehnender gegenüber Zugewanderten verhält, zunehmend rassistisch motivierte Übergriffe und Erwartungshaltungen an eine „Turbointegration“ sind Indikatoren, die ein niedrighschwelliges Unterstützungs- und Hilfsangebot notwendig machen.

Das schreckliche Attentat auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt führt bereits seit Dezember zu vermehrten rassistischen Attacken. Hilfesuchende, wie auch Mitarbeitende der Caritas, bestätigen dies. Lassen Sie uns ein klares Zeichen dagegensetzen, in dem wir als Christen keine Pauschalverurteilungen vornehmen, sondern stattdessen Hetzparolen entgegentreten und unser Engagement im Flüchtlingsbereich stabil und offen halten.

Mit dem Bischofsfonds „Flüchtlingshilfe Sachsen-Anhalt“ haben wir seit nun über zehn Jahren ein solches christlich motiviertes Unterstützungsangebot. Dankbar schaue ich auf das 10-jährige Jubiläum 2024 zurück und die Tatsache, dass dieser Fonds aufgrund der jahrelangen Spendenbereitschaft einzelner Christen und Christinnen, Bürgern und Bürgerinnen existiert und Nächstenliebe ganz konkret leisten konnte und kann. Während des Benefizkonzerts im Kloster Unser Lieben Frauen wurde von vielen unterschiedlichen gesellschaftlichen und staatlichen Akteuren hervorgehoben, wie wichtig dieses kirchliche Engagement in unserer Zeit ist.

Die Spendenempfänger sind dankbar und froh, in unserem Land Frieden und Sicherheit gefunden zu haben. Ihren Integrationsweg konnten wir so positiv mit beeinflussen. Und viele geben unserer Gesellschaft auch etwas zurück und bringen sich motiviert ein

Zwei konkrete Beispiele:

- Familie Shammah aus Syrien erhielt eine Unterstützung für die Beschaffung von Passersatzpapieren. Die Kinder besuchen aktuell die örtliche Grundschule und die Eltern haben an Integrationskursen teilgenommen und arbeiten nun in einem lokalen Unternehmen. Die Familie engagiert sich ehrenamtlich in einem interkulturellen Projekt, welches den Austausch zwischen Einheimischen und Migranten fördert.
- Familie Tesfaldet aus Eritrea erhielt eine Unterstützung für die Familienzusammenführung. Die drei Kinder besuchen die örtliche Schule und die Kindertagesstätte. Der Vater arbeitet als DHL-Paketfahrer, während die Mutter eine Ausbildung zur Altenpflegerin absolviert hat und nun in der Altenpflege tätig ist. Die Familie engagiert sich in der Gemeinschaft, indem sie an lokalen Veranstaltungen teilnimmt und sich in einem Nachbarschaftsprojekt einbringt.

So konnten seit Bestehen des Flüchtlingsfonds 1536 Anträge bearbeitet und 1326 Anträge mit einer Gesamtsumme in Höhe von rund 464.047,86€ nach der bischöflichen Vergaberichtlinie bewilligt und ausgereicht und viele Integrationswege unterstützt werden.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam unsere Liebe zum Nächsten, unsere Solidarität und Hilfe für Menschen in Not und auf der Flucht erlebbar machen. Auch mit diesem Engagement stärken wir unser freiheitlich-demokratisches und christliches Selbstverständnis und lassen nicht zu, dass Flüchtlings- und Integrationspolitik von Populisten und Rechtsextremisten missbraucht werden, um unseren Staat und unsere Werte zu unterwandern. Meine herzliche Bitte an Sie, unterstützen Sie mit einer großzügigen Spende den Flüchtlingsfonds in unserem Bistum.

Gern können Sie Ihre Spende auch auf das Konto des Spendenfonds überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf der Bistumsseite unter dem Button **Helfen! Flüchtlingshilfe**.

Ich danke Ihnen bereits heute im Namen all derjenigen, die durch Ihre Spendenbereitschaft Hilfe und Zuwendung erleben werden.



Dr. Gerhard Feige
Bischof